

Kolumne

Blickpunkt



Mag hat, wie gesagt, einen besonders klaren Blick. Doch wer von uns hat nicht auch lichte Momente. Und doch glauben wir gerne, wir würden alle grundsätzlich dasselbe wahrnehmen, und schliessen auch gerade noch weiter, alle sollten gleich empfinden, und dies bloss weil unsere Sinne gleich gebaut sind. Solche laufend widerlegten Vorstellungen führen zu viel Irritation und Enttäuschung. Siehe Erziehung. Wir hören und sehen und riechen ja nicht mit den Sinnen, sondern mit dem Hirn, und dieses ist plastisch, aber auch nachtragend.

Eine Radiosendung wie „Diskothek“ (SRF2), wo Musikstücke in verschiedenen Aufnahmen von Studiogästen bewertet und verglichen werden, mag zwar die Illusion nähren, es sei möglich, das gleiche zu hören, wenn wir dasselbe hören. Wären wir ein Klon, also gleichgeschaltet, gäbe es keine Reibereien und Missverständnisse, auch keine solche Sendung, keine Liebe, keine Kolumne. Differenz ist Bedingung für Leben in einer veränderlichen und endlichen Welt.

Das Alphabet ist eine Hand voll gemischter Samen. Texte sind Pflanzen, nährnde, giftige, duftende, bewusstseinsweiternde, kurz- und langlebige. Und sie gefallen unterschiedlich. Siehe Literaturclub. Maximale Kongruenz entsteht, wenn die Worte verstummen und der ganze Körper spricht, beim Applaus, beim Tanz, beim Sex. Wenn wir Bluesmusik hören, oder auch Jodel, sind die Worte eigentlich meist unerheblich. Wir spüren wovon gesungen wird. Bei Filmepen reicht die Tonspur, um die Bilder auch hinter geschlossenen Augen entstehen zu lassen. So ist der Film ja auch entstanden: in der Vorstellung. Diese Gedanken kann Mag nicht teilen. Aber sie kann sie mir in den Kopf setzen.

Andreas Diethelm
HOFgesang.ch

Für jede Klientel ein eigenes Team

Publireportage

«Spitex Orchidee» Beeindruckt durch Professionalität und emotionale Intelligenz

Die «Spitex Orchidee» arbeitet im ganzen Kanton Zürich. Während 24 Stunden an 7 Tagen der Woche bietet das Team um Iris Curfs seine umfassenden Dienstleistungen in Pflege und Haushalt an. Wichtig: «Wir sorgen dafür, dass sich jede Klientel regelmässig auf ein eigenes Team verlassen kann.»

Wie schön, von Mitmenschen als Orchidee betrachtet zu werden. Von Fachkräften, nota bene, denen sich Schwache oder Verwirrte anvertrauen sollen. «Für uns ist das ganz natürlich», erzählt Iris Curfs, die Initiantin von «Spitex Orchidee» und präzisiert, «wir haben Zeit, Geduld und sorgfältige Hände, wenn wir Haare waschen, beim Ankleiden und Essen helfen, Wunden versorgen oder mitgehen zum Arzt.»

Die private, krankenkassenanerkannte «Spitex Orchidee» bietet eine beeindruckende Palette von Dienstleistungen an: Betreuung nach Operationen – eine Fachkraft im Team ist speziell für Wundbehandlung ausgebildet und verabreicht auch Injektionen – Familienentlastung bei Demenz, Körperpflege, Tagesbetreuung, Begleitung an ein Familienfest, zur Physio oder zum Arzt und auch die Hauswirtschaft gehört dazu.



Iris Curfs: «Für uns sind die Kunden wie Orchideen und so tragen wir ihnen Sorge! Es soll schön sein für sie, wenn wir zu ihnen gehen.» hu

Iris Curfs hat 16 Jahre auf der ganzen Welt Erfahrungen gesammelt und «jetzt weiss ich, was gebrechliche oder geschwächte Menschen brauchen. Deshalb bieten wir auch ein konstantes Team an. Ein Beispiel: Unser Parkinsonpatient wird von drei Personen aus unserem Fachteam betreut – abwechslungsweise nur von ihnen. So kann ein starkes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und alle Beteiligten profitieren

enorm davon. «Im «Orchideen»-Team arbeitet auch ein Mann mit und altersmässig sind die Mitglieder zwischen 25 und 54 Jahre alt.

Die erste Beratung bei «Spitex Orchidee» ist kostenlos und was noch mehr beeindruckt, auch jeder Telefonanruf. ®QE

Spitex Orchidee AG
www.spitex-orchidee.ch
Gratis Telefon 0800 855 558

Tramlink Hardbrücke

Information Bau berührt bis Oktober den Verkehr nicht

Die Neubaustrecke des Trams über die Hardbrücke erlaubt die Verlängerung der Tramlinie 8 und verbindet den Bahnhof Hardbrücke mit dem Zürcher Tramnetz. Eine neue Verbindung zwischen Zürich-West, dem Raum um den Stauffacher- und den Helvetiaplatz sowie dem Paradeplatz entsteht. Parallel zum Bau der Tramlinie wird der Hardplatz umgebaut.

Trotz der Bauarbeiten sollen die Verkehrsteilnehmenden auf der Hardbrücke ihre Ziele sicher und mit wenig Zeitverlust erreichen, teilt die Bauherrschaft in einer Anwohnerinformationsschrift mit. Der Bau wird

in drei Phasen durchgeführt. Bei der ersten sind keine Behinderungen zu erwarten. In der zweiten Phase – ab November – wird die Pfingstweidrampe gesperrt. Der Verkehr wird über die Duttweilerbrücke umgeleitet. Die dritte Phase dauert vom März 2016 bis zum September 2017. Das QE wird informieren.

Für die Velofahrenden und die Fussgänger werden während der gesamten Bauzeit beidseitig entlang der Brücke Verbindungswege angeboten. Sie sind entsprechend signalisiert.

Die VBZ-Haltestellen auf der Brücke werden zu jeder Zeit in beiden Verkehrsrichtungen erreichbar bleiben. pd

Achtung: Neue Steuerfalle!

NEIN zur neuen Billag-Mediensteuer, weil es ungerecht ist, wenn man Firmen und Privatpersonen doppelt belastet.



Deshalb am 14. Juni
NEIN

Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Neue Billag-Mediensteuer)
www.mediensteuer-nein.ch